

Bundesblatt

88. Jahrgang.

Bern, den 27. Mai 1936

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einkaufsgebühr. 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Zu **3318**

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung
von Nachtragskrediten für das Jahr 1936, I. Teil.

(Vom 22. Mai 1936.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen die Begehren um Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1936 zur Beschlussfassung vorzulegen. Sie bilden die Ergänzung des Voranschlages, den Ihre Räte mit Beschluss vom 11. Dezember 1935 festgestellt haben.

In sachlicher Hinsicht handelt es sich um folgende Gruppen von Krediten:

1. Die Verwaltungsrechnung 1936 belastende Quoten bereits bewilligter Gesamtkredite:

Gegenstand	Datum des Bundesbeschlusses	Teilbetrag 1936
		Fr.
Passwangstrasse im Kanton Solothurn . . .	6. Dezember 1935	190,000
Ausbau der Strassen und des Strassennetzes im Alpengebiet	4. April 1935/ 31. Januar 1936	4,000,000
Fortsetzung der produktiven Arbeitslosenfür- sorge	23. April 1936	8,000,000
Beitrag an die Stickerei-Treuhandgenossen- schaft	25. April 1936	1,000,000
Hilfe für die Milchproduzenten.	25. April 1936	6,500,000
Anbau an das Kreisverwaltungsgebäude Zürich der P. T. T.-Verwaltung	21. April 1936	1,100,000
	Zusammen	20,790,000

2. Kredite für die Vollziehung von Bundesbeschlüssen, die nach Erstellung des Voranschlages ergangen sind:

Gegenstand	Datum des Bundesbeschlusses	Betrag
Verzinsung fester Anleihen ¹⁾):		Fr.
Konversion der am 1. August 1936 fällig werdenden 5% V. Elektrifikationsanleihe von 175 Millionen Franken:	23. April 1936	
Fr. 40,000,000 3% Kassenscheine		600,000
Fr. 135,000,000 4% Anleihe 1936.		2,700,000
Verstärkung der Kontrollorgane bei der Steuerverwaltung zur Überwachung der Veranlagung der Krisenabgabe (II. Periode) . .	31. Januar 1936	12,500
	Zusammen	3,312,500

¹⁾ Die Verzinsung geht zulasten des Bundes; den Bundesbahnen werden die Selbstkosten verrechnet, so dass der Posten den Abschluss der Verwaltungsrechnung des Bundes nicht beeinflussen wird.

3. Kredite zur Deckung von im Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages noch nicht feststellbar gewesenen Kosten der Vollziehung von Bundesbeschlüssen:

Gegenstand	Datum des Beschlusses	Betrag
Bundesanwaltschaft: Schaffung des Polizeidienstes	21. Juni 1935	Fr. 123,800
Ausbildungskurs für Sanitätsunteroffiziere für Hygiene und Gasschutz	28. September 1934	3,900
Militarische Pferdemonsterung zur Vorbereitung der neuen Truppenordnung	12. April 1907	100,000
Grenzschutzalarmübungen	12. April 1907	600,000
	Zusammen	827,700

4. Deckung von Ausgaben, deren Fälligkeit bei Erstellung des Voranschlages nicht bekannt war:

Gegenstand	Betrag
Vergütung an die eidgenössische Landestopographie für Grenzberäuberungsarbeiten von 1922 bis 1935.	Fr. 55,000
Museum Vela in Ligornetto: Auslagen des Museumsverwalters von 1933 bis 1935 für Steuern, Wasserzins usw.	450
	Zusammen
	55,450

5. Erhöhung von im Voranschlag 1936 enthaltenen und Bewilligung neuer Kredite zur Deckung von Ausgaben, die wegen neuer oder Erweiterung bestehender Aufgaben des Bundes oder wegen organisatorischer Änderungen seit Erstellung des Voranschlags entstanden sind:

Gegenstand	Begründung	Betrag
a. Erhöhung bestehender Kredite.		Fr.
Bundesgericht: Taggelder und Reiseentschädigungen an Ersatzmänner.	Vermehrte Beanspruchung von Ersatzmännern zufolge der Nichtbesetzung einer vakanten Richterstelle.	1) 8,000
Bundesstrafrechtspflege.	Überweisung der Strafsache Duttweiler	1,000
Direktion der eidgenössischen Bauten: Umbau der alten Waffenfabrik in Bern zur Unterbringung der Motorfahrzeuge der Funkerabteilung.	Dringliche Instandstellung	2) 35,000
Landesgrenze bei Neuhausen, Ankauf eines Bauplatzes für die Zollverwaltung.	Auf den Zeitpunkt der Angliederung des deutschen Zollausschlussgebietes bei Jestetten an das deutsche Zollgebiet haben die deutschen Behörden an der internationalen Automobilstrasse Zürich-Schaffhausen ein provisorisches Zollabfertigungshauschen erstellt, das im nächsten Jahre durch ein neues Zollhaus ersetzt werden soll.— In absehbarer Zeit wird auch die jetzt beim Zollamt Durstgraben stattfindende Zollabfertigung in unmittelbare Nähe der deutschen Abfertigungsstelle vorzuschieben sein. Die Zollverwaltung hat sich das nötige Bauland vorsorglich gesichert.	7,000
Zollbureau in Genève-Lac, Bau eines Zollhäuschens.	Aus dienstlichen Gründen ist es unerlässlich, das jetzt mietweise, vom See etwas entfernte Bureau an den See zu verlegen. Die Stadt Genf hat den nötigen Boden zur Verfügung gestellt.	17,000
Trinkwasserversorgung im Zollgebäude in Bourg-St-Pierre (Wallis).	Das Zollgebäude muss an die Gemeindefwasserversorgung angeschlossen werden, die im Laufe dieses Sommers erstellt wird. Gegen einen einmaligen Beitrag von Fr. 8000 wird das Gebäude künftig kostenlos mit ausreichend Trinkwasser versorgt werden.	8,000
	Übertrag	76,000

1) Die Nichtbesetzung der zurzeit vakanten Richterstelle hat die Heranziehung von Ersatzmännern nötig gemacht. Dieser Mehrausgabe stehen Minderausgaben auf den Rubriken E. 1 und 2 (Besoldungen der Richter) gegenüber.

2) Bereits wurde ein Vorschusskredit von Fr. 35,000 bewilligt. Das Militärdepartement verzichtet dagegen auf eine Änderung am Kasernenplatz in Bière, deren Kosten ebenfalls auf Fr. 35,000 veranschlagt waren.

Gegenstand	Begründung	Betrag
<p>Miete von Diensträumen für die Zentralverwaltung in Bern.</p>	<p style="text-align: right;">Übertrag</p> <p>Wegen Platzmangels in bundeseigenen Gebäuden mussten weiter in Bern gemietet werden:</p> <p>a. Junkerngasse 31, I. Stock; Arbeitsräume für den Delegierten für Handelsangelegenheiten (15. November 1935 bis 31. Oktober 1936) Fr. 3785</p> <p>b. Amthausgasse 18, Arbeitsräume der Handelsabteilung; I. Stock (1. November 1935 bis 31. Oktober 1936) Fr. 3350</p> <p style="padding-left: 20px;">II. Stock (1. Mai bis 31. Oktober 1936) » 1675 Fr. 5025</p> <p>c. Amthausgasse 1, I. Stock; Arbeitsräume der Inventarkontrolle und des Revisorenbureaus des Oberkriegskommissariats (1. November 1935 bis 31. Oktober 1936) Fr. 1800</p> <p>d. Effingerstrasse 37, I. Stock; Arbeitsräume der Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung (1. Mai bis 31. Oktober 1936) Fr. 1600</p> <p>e. Bärenplatz 4; Arbeitsräume der Abteilung für Veterinärwesen (1. Mai bis 31. Oktober 1936) . . Fr. 1600</p> <p>f. Bundesgasse 6; Arbeitsräume für die Bundesanwaltschaft, Polizeidienst (1. März bis 31. Juli 1936) Fr. 950</p>	<p style="text-align: right;">Fr. 76,000 14,760</p>
<p>Zollverwaltung: Anschaffung von Gerätschaften und Mobiliar für Zivilpersonal und von Dienstkleidern für das Grenzwachtkorps.</p> <p style="text-align: center;">b. Neue Kredite.</p>	<p>Die Bewachung der Bauplätze für Sperrwerke gemäss Bundesratsbeschluss vom 6. März 1936 bedingt eine Verstärkung des Grenzwachtkorps, die eine Ausgabenvermehrung für Bewaffnung, Ausrüstung und Dienstkleider verursacht.</p>	<p style="text-align: right;">27,000</p>
<p>Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst des Departementes des Innern: Beitrag an den XIV. Internationalen Kongress für Kunstgeschichte.</p>	<p>Vom 31. August bis 9. September 1936 findet der XIV. Internationale Kongress für Kunstgeschichte statt, für den der Bundesrat durch Beschluss vom 18. November 1935 das Patronat übernommen hat. Diesem Kongress, der mehrtägige wissenschaftliche Verhandlungen und im Anschluss daran Exkursionen nach allen hauptsächlichsten Kunststätten des Landes, verbunden mit lokalen Ausstellungen und Füh-</p>	<p style="text-align: right;">4,000</p>
	Übertrag	121,760

Gegenstand	Begründung	Betrag
	<p style="text-align: right;">Übertrag</p> <p>rungen umfasst, kommt grosse wissenschaftliche und kulturelle sowie wegen der grossen Zahl der Kongressteilnehmer auch wirtschaftliche Bedeutung für die Schweiz zu. Mehrere Kantone und alle grössern Städte des Landes haben an die Kosten des Kongresses namhafte Beiträge bewilligt, z. B. Basel-Stadt Fr. 6000, Zürich Fr. 6000 und Bern Fr. 7000.</p>	<p style="text-align: right;">Fr. 121,760</p>
<p>Beitrag an den Wirtschaftsinformationsdienst der schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Zürich.</p>	<p>Die schweizerische Zentrale für Handelsförderung organisiert in Verbindung mit einer Zentralstelle der Bundesverwaltung und der Schweizerischen Nationalbank einen Aufklärungsdienst durch Presse (Herausgabe eines monatlich zweimal erscheinenden Bulletins, die Durchführung eines wirtschaftlichen Nachrichtenschnelldienstes und die Veröffentlichung von Spezialartikeln), Radio und Film im In- und im Ausland zum bessern Verständnis für die wirtschaftlichen Probleme unseres Landes.</p>	<p style="text-align: right;">12,000</p>
<p>Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil: Landerwerb.</p>	<p>Ein im September 1934 über Wädenswil niedergegangenes Gewitter verursachte auf dem Areal der Anstalt beträchtlichen Landschaden. Nach den Berichten des Gemeindeingenieurs und der eidgenössischen Bauinspektion ist eine Verbauung des Schlossbachtobels und die Entwässerung einer angrenzenden Parzelle dringend nötig, soll nicht bei einem ähnlichen Ereignis noch weit grösserer Schaden erwachsen. In diesem Zusammenhang ist der Ankauf einer benachbarten Parzelle von ca. 4700 m² zum Preise von Fr. 1 je m² unerlässlich.</p>	<p style="text-align: right;">4,800</p>
<p>Erhebung über Haushaltungsrechnungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.</p>	<p>Die Überprüfung der Grundlagen für den Index der Lebenshaltungskosten, die auf Angaben aus den Jahren 1919 bis 1922 zurückgehen, erfordert neue Erhebungen über Haushaltungsrechnungen. In Verbindung mit den kantonalen und städtischen statistischen Ämtern führt das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Jahre</p>	<p style="text-align: right;">21,500</p>
	<p style="text-align: right;">Übertrag</p>	<p style="text-align: right;">160,060</p>

Gegenstand	Begründung	Betrag
	Übertrag	Fr. 160,060
	1936 Erhebungen durch, die die Revisionsgrundlagen liefern, gleichzeitig auch die Beurteilung der Aufnahmefähigkeit des Inlandmarktes für bestimmte Produkte und die Abklärung einer Reihe weiterer wichtiger wirtschaftspolitischer Fragen ermöglichen sollen. Von den Gesamtkosten von Fr. 74,000 entfallen Fr. 21,500 auf das Jahr 1936 und Fr. 52,500 auf das Jahr 1937.	
	Zusammen	160,060

Der Gesamtbetrag der Nachtragskreditbegehren von Fr. 25,145,710 verteilt sich auf die Voranschläge der Verwaltungsrechnung und der Regiebetriebe wie folgt:

Gruppen	Nachtragskreditbegehren zulasten der	
	Verwaltungs- rechnung	Rechnungen der Regiebetriebe
	Fr.	Fr.
1. Die Rechnung 1936 belastende Teilbeträge von bereits bewilligten Krediten	19,690,000	1,100,000
2.—4. Kredite für die Vollziehung von Bundesbeschlüssen, die nach Erstellung des Voranschlages gefasst worden sind, zur Deckung von im Zeitpunkt der Voranschlagserstellung noch nicht feststellbarer Kosten der Vollziehung von Bundesbeschlüssen sowie zur Deckung bereits bewilligter Ausgaben, deren Fälligkeit bei Erstellung des Voranschlages nicht bekannt war	4,195,650	—
5. Erhöhung bereits bewilligter und Gewährung neuer Kredite zur Deckung von Ausgaben, die durch Übertragung neuer oder Erweiterung bestehender Aufgaben des Bundes verursacht werden.		
a. Erhöhung bestehender Kredite	117,760	—
b. neue Kredite	37,500	4,800
Zusammen	24,040,910	1,104,800

Wir empfehlen Ihnen, den nachstehenden Bundesbeschlussesentwurf anzunehmen.

Wir benutzen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 22. Mai 1986.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Meyer.

Der Bundeskanzler:

G. Bovet.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

**die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1936,
I. Teil.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Art. 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 22. Mai 1936,

beschliesst:

Einziges Artikel.

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1936 folgende Nachtragskredite bewilligt:

Verwaltungsrechnung.**Erster Abschnitt.****Verzinsung und Tilgung.**

A. Verzinsung und Provisionen.	Fr.	Fr.
<i>a. Feste Anleihen.</i>		
14. Kassenscheine von 1936	600,000	
15. Anleihe von 1936.	2,700,000	
	<hr/>	3,300,000

Zweiter Abschnitt.**Allgemeine Verwaltung.**

E. Bundesgericht.		
3. Taggelder und Reiseentschädigungen an Ersatzmänner	8,000	
16. Kosten der Bundesstrafrechtspflege	1,000	
	<hr/>	9,000
Übertrag		<hr/> 3,309,000

Fr.
3,809,000

Übertrag

Dritter Abschnitt.**Departemente.****A. Politisches Departement.**

6. Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien 55,000

B. Departement des Innern.**I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst.**

A. Departementssekretariat.	Fr.	Fr.
81. XIV. Internationaler Kongress für Kunstgeschichte	4,000	
B. <i>Museum Vela, Ligornetto.</i>		
2. Verwaltungskosten	450	
	_____	4,450

II. Oberbauinspektorat.*Beiträge:*

B. <i>Strassenbauwesen.</i>		
2. Strasse über den Passwang auf dem Gebiet des Kantons Solothurn. . .	190,000	
8. Ausbau der Strassen und des Strassen-netzes im Alpengebiet	4,000,000	
	_____	4,190,000

III. Direktion der eidgenössischen Bauten.*9. Hochbauten:*

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten:		
1. Alte Waffenfabrik Bern, Umbau der Auto-remise		35,000
c. Neubauten:	Fr.	
1. Landesgrenze bei Neuhausen, An-kauf eines Bauplatzes für die Zoll-verwaltung	7,000	
2. Zollbureau in Genève-Lac, Bau eines Zollhäuschens	17,000	
	_____	24,000

10. Strassen- und Wasserbauten:

Zollgebäude in Bourg-St-Pierre, Beitrag Trink-wasserversorgung		8,000
--------------------------------------------------------------------------	--	-------

Übertrag 4,261,450 3,864,000

	Fr.	Fr.
Übertrag	4,261,450	3,364,000
14. Mietzinse für die Zentralverwaltung:		
a. Junkerngasse 31, Arbeitsräume für den Delegierten für Handelsangelegenheiten	Fr. 3,785	-
b. Amthausgasse 18, Arbeitsräume der Handelsabteilung	5,025	
c. Amthausgasse 1, Arbeitsräume der Inventarkontrolle und des Revisorenbureaus des Oberkriegskommissariats	1,800	
d. Effingerstrasse 37, Arbeitsräume der Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung	1,600	
e. Bärenplatz 4, Arbeitsräume der Abteilung für Veterinärwesen	1,600	
f. Bundesgasse 6, 2 Arbeitsräume für die Bundesanwaltschaft (Polizeidienst)	950	
	<hr/> 14,760	
		<hr/> 4,276,210

C. Justiz- und Polizeidepartement.

IV. Bundesanwaltschaft.

1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen	56,000	
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 B. G.	13,800	
6. Fremdenpolizei	54,000	
	<hr/>	123,800

D. Militärdepartement.

II. Ausbildung der Armee.

B. Unterricht.

3. $\frac{3}{2}$ Wiederholungskurse:	Fr.	
i. Grenzschutzalarmübungen	600,000	
4. $\frac{3}{2}$ Kadernschulen:		
g. Sanitätstruppen	3,900	
	<hr/>	603,900

C. Führung und Inspektion.

2. Inspektion:		
b. der Kriegsvorbereitungen	100,000	
	<hr/>	703,900

E. Finanz- und Zolldepartement.

II. Steuerverwaltung.

1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen	12,500	
Übertrag	12,500	8,467,910

	Übertrag	Fr. 12,500	Fr. 8,467,910
III. Zollverwaltung.			
<i>A. Zivilpersonal.</i>	Fr.		
12. Anschaffung von Gerätschaften und Mobiliar	13,000		
<i>B. Grenzwachtkorps.</i>			
7. Dienstkleider	14,000		
	<hr/>	27,000	
		<hr/>	39,500

F. Volkswirtschaftsdepartement.

I. Departementssekretariat.			
5. Informationsdienst		12,000	

III. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Andere Verwaltungskosten und Sachausgaben: Fr.

8. a. Erhebung über Haushaltsrechnungen	21,500		
<i>Beiträge:</i>			
12. d. Produktive Arbeitslosenfürsorge . .	8,000,000		
17. Stickerei-Treuhand-Genossenschaft . .	1,000,000		
	<hr/>	9,021,500	

V. Abteilung für Landwirtschaft.

Beiträge:

29. Bundeshilfe zur Milderung der Notlage in der schweizerischen Landwirtschaft:			
a. 1. für die schweizerischen Milchproduzenten gemäss B. B. vom 25. April 1936	6,500,000		
	<hr/>	15,533,500	
	Verwaltungsrechnung	<hr/>	24,040,910

Regiebetriebe des Bundes.

V. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil.

11. Landerwerb	4,800
--------------------------	-------

VIII. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Anlagekonto.

C. Kapitalrechnung.

1. Liegenschaften	1,100,000
	<hr/>
Regiebetriebe des Bundes	1,104,800



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1936, I. Teil. (Vom 22. Mai 1936.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.05.1936
Date	
Data	
Seite	961-971
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 962

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.